

Pressemitteilung

# Prüfung und Kalibrierung von mechanischen Messuhren

Richtlinie VDI/VDE/DGQ/DKD 2618 Blatt 11.1 zeigt erforderliche Arbeitsschritte für Prüfungen und für deren Vorbereitung



Neue Richtlinie VDI/VDE/DGQ/DKD 2618 Blatt 11.1: Prüfung und Kalibrierung von mechanischen Messuhren (Bild: Jan Barkmann / pixabay.com).

(Düsseldorf, 02.06.2020) Die Prüfung von Messgeräten ist wichtig, um die Qualität der Messungen selbst sicherzustellen – stimmt das Messgerät nicht, kann auch das Ergebnis nicht stimmen. Daher ist es notwendig, Messuhren in regelmäßigen Abständen auf ihre Funktionalität zu überprüfen und zu kalibrieren. Die neue Richtlinie [VDI/VDE/DGQ/DKD 2618 Blatt 11.1](#) beschreibt zu diesem Zweck Verfahren für die Bauart-/Typprüfung, die Erst-/Eingangsprüfung sowie für die Überwachungsprüfung von mechanischen Messuhren.

In Form direkt anwendbarer Handlungs- und Arbeitsanweisungen zeigt die Richtlinie die erforderlichen Arbeitsschritte für die jeweiligen Prüfungen. Dabei werden neben der Kalibrierung auch die Vorbereitungsarbeiten an der Kalibriereinrichtung sowie an den Prüfobjekten erläutert. Auch Hinweise zur Bewertung der Kalibrierung sowie zur Dokumentation finden sich in [VDI/VDE/DGQ/DKD 2618 Blatt 11.1](#).

Die Richtlinie gilt in Verbindung mit den Richtlinien [VDI/VDE/DGQ 2618 Blatt 1.1](#) und [Blatt 1.2](#) für mechanische Messuhren nach DIN EN ISO 463 und DIN 878. Sie gilt für Grenzwerte bis Messspanne 10 mm. Für elektronische digitale Messuhren gibt es das [Blatt 14.1](#) der Richtlinienreihe.

Herausgeber der Richtlinie [VDI/VDE/DGQ/DKD 2618 Blatt 11.1](#) „Prüfmittelüberwachung - Prüfanweisung für mechanische Messuhren“ ist die [VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik \(GMA\)](#). Die Richtlinie

erscheint im Juni 2020 als Entwurf und kann zum Preis von EUR 59,80 beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Onlinebestellungen sind unter [www.beuth.de](http://www.beuth.de) oder [www.vdi.de/2618](http://www.vdi.de/2618) möglich. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Richtlinie durch Stellungnahmen bestehen durch Nutzung des [elektronischen Einspruchsportals](#) oder durch schriftliche Mitteilung an die herausgebende Gesellschaft ([gma@vdi.de](mailto:gma@vdi.de)). Die Einspruchsfrist endet am 30.11.2020. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

**Fachlicher Ansprechpartner im VDI:**

Sascha Dessel, M.Sc.

VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (VDI-GMA)

Telefon: +49 211 6214-678

E-Mail: [dessel@vdi.de](mailto:dessel@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit mehr als 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 145.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends

Telefon: +49 211 6214-276 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)